

2025 | Von: CompactLab



Climate Health in der Kaffeeproduktion

Unser Weg in die Zukunft

Die Kaffeeproduktion verbindet Tradition und globale Verantwortung – und sie steht heute im Zentrum großer Umbrüche. Klimawandel, steigende Energiekosten und zunehmende Belastungen am Arbeitsplatz zeigen uns: Die Rösterei und Verarbeitung von morgen muss mehr leisten, als nur Kaffee zu produzieren. Mit unserem Ansatz „Climate Health“ verbinden wir zwei Ziele, die bisher getrennt gedacht wurden: Klimaschutz und Gesundheitsschutz.

In unserer Vision wird die Kaffeefabrik zum Symbol für Wandel. Abwärme aus Röstprozessen, die bislang verloren geht, wird in einem geschlossenen Kreislauf für Kühlung und Heizung genutzt. Wasser, das unverzichtbar für Reinigung und Verarbeitung ist, wird mehrfach aufbereitet und recycelt. Arbeitsplätze werden ergonomisch gestaltet, Standorte begrünt und durch intelligente Belüftungssysteme vor Hitze geschützt. Digitale Tools messen Emissionen und Belastungen in Echtzeit und helfen, Prozesse laufend zu optimieren. So entsteht eine Produktion, die Klima schützt, Ressourcen schont und den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Besonders innovativ ist die Verbindung von technischer und sozialer Entwicklung. Wir gewinnen Nebenprodukte wie Kaffeeschalen oder Kaffeesatz zurück und machen sie zu wertvollen Bausteinen einer Kreislaufwirtschaft – etwa als Bioenergie oder Rohstoff für neue Produkte. Gleichzeitig beziehen wir unsere Mitarbeitenden aktiv in die Gestaltung ein, entwickeln Lösungen gemeinsam mit Forschungspartner:innen, Energieversorgern, Bäuer:innen und Gemeinden und schaffen so ein Projekt, das über unsere Fabrikture hinaus Wirkung entfaltet. Auf diese Weise verbinden wir klassische Ingenieurskunst mit Methoden der Co-Creation und zeigen, dass Fortschritt nicht von oben verordnet, sondern im Dialog entsteht.

Der Impact ist klar: deutlich weniger CO₂-Emissionen, ein spürbar geringerer Ressourcenverbrauch und sichere, gesunde Arbeitsplätze. Für unsere Mitarbeitenden bedeutet das Schutz vor Hitze und bessere Arbeitsbedingungen, für die Gesellschaft ein Unternehmen, das Verantwortung übernimmt, und für unsere Branche ein Modell, das zeigt, wie Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können. Doch der Mehrwert geht noch weiter: Wenn die Kaffeeproduktion ihre Prozesse konsequent nach den Prinzipien von Climate Health ausrichtet, wird sie zum Vorbild für andere Industriezweige, die ebenfalls mit den Folgen der Klimakrise ringen.

Unsere Stärke liegt in der Vielfalt unseres Teams. Ingenieur:innen, Nachhaltigkeitsexpert:innen, Arbeitsmediziner:innen und digitale Entwickler:innen arbeiten gemeinsam an einer Vision, die über den reinen Produktionsprozess hinausgeht. Ihre Expertise fließt in konkrete Maßnahmen ein, die nicht nur ökologische und ökonomische Ziele verbinden, sondern auch die soziale Dimension der Arbeit neu denken. Denn eine klimafreundliche Industrie kann nur erfolgreich sein, wenn sie die Menschen schützt, die tagtäglich in ihr arbeiten.

„Climate Health“ ist damit mehr als ein technisches Projekt. Es ist ein kultureller Wandel, der zeigt, dass Verantwortung und Wettbewerbsfähigkeit keine Gegensätze sind. Wenn eine Kaffeefabrik zum Innovationsort wird, öffnet sie die Tür zu einer ganzen Bewegung, die Klimaschutz und Gesundheit in den Mittelpunkt industrieller Entwicklung stellt.

Die Zukunft der Industrie entscheidet sich nicht allein an Maschinen oder Energiequellen, sondern an der Frage, wie wir das Zusammenspiel von Umwelt, Mensch und Technologie gestalten. „Climate Health“ liefert darauf eine Antwort – konkret, messbar und übertragbar.

Mit diesem Weg beweisen wir, dass eine traditionsreiche Branche die Kraft hat, sich neu zu erfinden. Wir machen die Kaffeeproduktion zu einem Ort, an dem Klimaresilienz, Ressourcenschonung und das Wohlbefinden der Menschen gleichrangig behandelt werden. Und wir sind überzeugt: Wer heute Verantwortung übernimmt, gestaltet nicht nur den Wandel, sondern prägt die Standards von morgen.
